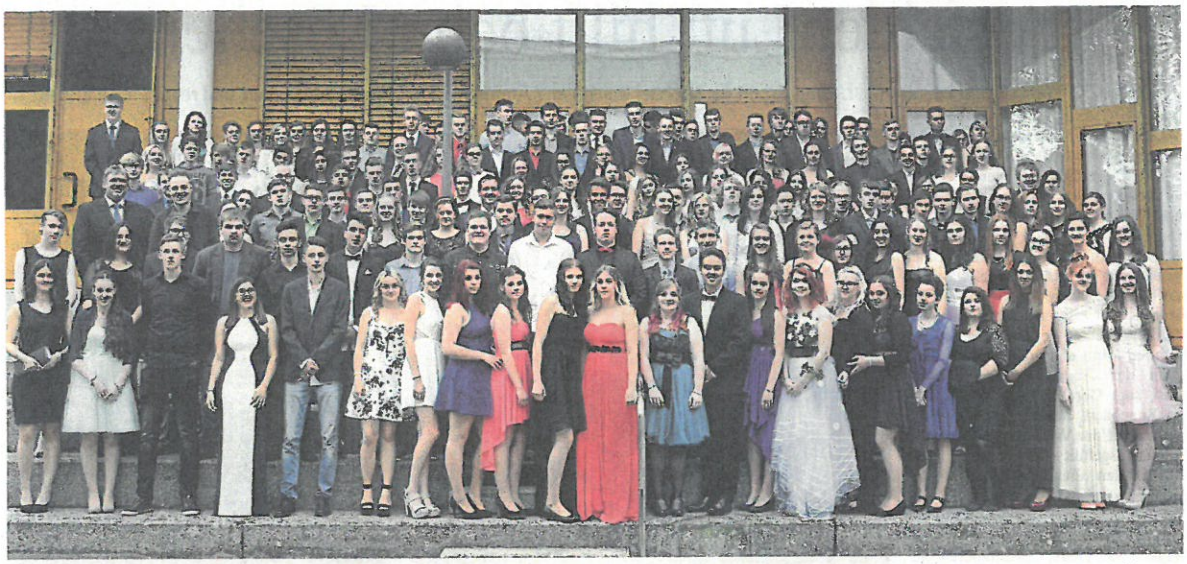

170 Schüler erhalten an der Geschwister-Scholl-Schule ihr Abschlusszeugnis. Fotos: Buchhammer

„Beweist der Welt, was ihr drauf habt“

ZEUGNISSE Geschwister-Scholl-Schule verabschiedet 170 Abgänger / Kurzweilig-musikalisches Programm

ALSFELD (lb). Unter dem Motto „weg von der Schulbühne, rauf auf die Bühne des Lebens“ wartete am Donnerstag die Alsfelder Geschwister-Scholl-Schule (GSS) mit einer gelungenen Neuerung zur Verabschiedung der Abschlussklassen auf: In einem Mix aus kurzen Ansprachen und kurzweilig-kreativen Beiträgen standen vor allem die scheidenden Schüler im Rampenlicht und bewiesen deutlich, dass sich ihre Schulzeit gelohnt hat.

170 junge Damen und Herren erlangten ihren angestrebten Schulabschluss. 33 machten den Hauptschulabschluss – davon 25 sogar den Qualifizierenden – während 137 den Mittleren Abschluss erreichten. Davon erreichten wiederum 70 Abgänger den qualifizierenden Abschluss mit der Möglichkeit zum Besuch des Gymnasiums.

„Es sieht aus, wie ein unscheinbares Papier. Aber dieses ist der Beweis für viele Jahre harte Arbeit, Ehrgeiz und Fleiß. Ihr könnt sehr stolz darauf sein“, begrüßte die stellvertretende Schulleiterin Anne Christ die Schüler mitsamt ihren Familienangehörigen, Lehrerkollegen und weitere Ehrengäste in der Aula im Oberstufengebäude des benachbarten Gymnasiums – gut 450 Menschen in Festlaune.

„Erhobenen Hauptes dürft aber nicht nur ihr hier heute raus gehen, sondern auch eure Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Als zappelige Kinder seid ihr zu uns gekommen und nun kann man mit euch bereits beruhigt Unternehmungen machen, ohne dabei einen Nervenzusammenbruch zu erleiden. Ihr seid diejenigen, die die GSS mit Leben gefüllt haben“, freute sich die Konrektorin über die Entwicklung der jungen Erwachsenen. Sie blickte noch einmal zurück in die einzelnen Angebote und Projekte der Schule und spannte dabei den Bogen vom Blasorchester, über deren Einsatz als Nachhilfelehrer für die Jüngeren, bis zu einer Klassenfahrt.

„Das Ende der Schulzeit bedeutet zugleich den Anfang eines neuen Weges“, überbrachte Erster Stadtrat Berthold Rinner die Grußworte der Stadt und ermutigte die Abgänger am Beispiel von Fußball sinnbildlich zu neuem Tatendrang. „Stürmt vor mit Verstand, schaut auch mal nach links und nach rechts, damit ihr nicht im Abseits steht und eure Mitspieler nicht aus dem Blickfeld verliert. Spielt fair, sonst gibt es die gelbe Karte. Passt auf eure Knochen auf, damit ihr nicht vom Spielfeld getragen werden müsst. Und wenn ihr nicht gleich ins Tor trefft, nicht verzagen, denn der nächste Angriff bringt die nächste Chance!“

Die Bläserklasse unterhält die Abgänger und ihre Gäste.

„Was gibt man den Schülern mit auf den Weg“, fragte sich Lehrerin Edith Zulauf für das gesamte Kollegium und stellte für die Persönlichkeiten eine ganze Liste an besonderen Wünschen zusammen. Elternbeiratsvertreter Hans Peter Fischer richtete demgegenüber seine Grüße auf dem Grundstein des Lebens aus.

„Hammermäßig“ rundete letztlich Schulsprecher Ilyas Alyazov den Reigen der Reden und erntete tosenden Applaus im Saale. Mit Charme, Humor und Tiefgang bedankte er sich bei seinen Kameraden, bei der Schulleitung und dem Lehrerkollegium für die Bildungsmöglichkeiten in einer modernen, konkurrenzfähigen Schule. Setzte ein überzeugendes Veto gegen die Meinung von vielen, dass ihnen die Schule für das spätere Leben nicht viel gebracht hätte. Baute auf philosophisch-poetische Art und Weise die Brücke zur „Schule des Lebens“, getreu der Erkenntnis: „Leben ist eine Stufe von Tausenden. Ein Weg, den jeder durchgehen muss. Und ob es nun kurz oder lang, glücklich oder traurig sein wird, entscheiden wir. Geht hinaus und beweist der ganzen Welt, was ihr drauf habt und was ihr wert seid, Schüler!“

Andere Akzente setzten das Blasorchester von Volker Tost und die Schülerband um Konrektor Rolf-Dieter Aff mit ihren schmissigen Sounds. Außerdem ein vierköpfiges Schüler-Moderatorenteam und die Abgangsklassen der Schule mit ihren pfiffigen Beiträgen. Während die Programmansager mit heiteren Einlagen und Fußballfragen zum abendlichen Halbfinale mit der Deutschen Mannschaft punkteten, heimsten sich ihre Schulkollegen mit Gesangsfreuden, eigens verfassten Gedichten und lustigen Videobeiträgen über ihre Schülerstreiche die Sympathien der Gäste ein.

Im Rahmen der Abschiedsfeier wurden auch die Streitschlichter und Musiker des Abschlussjahrgangs verabschiedet.

Jahrgangsbeste

Hauptschule: Diana Lototzki (9Hb) mit 1,9, gefolgt von Jonas Dalbeck (9Ha) mit 2,2

Realschule: Nils Borgerding (10Ra) mit 1,0, Julia Schmehl (10Rb) mit 1,1, Jana Rotfuß (10Re) mit 1,4, Steffen Hartmann (10Rf) mit 1,4, Darius Schmidt (10Rf) mit 1,4, Anna-Lena Mohr (10Rc) mit 1,5, Celina Gerst (10Rd) mit 1,7.

Die Jahrgangsbesten der Abgängerklassen der Geschwister-Scholl-Schule.